

Tierwirt/in der Fachrichtung Rinderhaltung

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Rinderhaltung halten und versorgen Zucht-, Milch- und Schlachtrinder. Sie bedienen automatische Fütterungs- und Lüftungssysteme, lagern das Futter und reinigen die Ställe. In der Rinderzucht suchen sie die geeigneten Zuchttiere aus, versorgen die trächtigen Kühe, überwachen die Geburt, kümmern sich um die Muttertiere und ziehen die Kälber und Jung-rinder auf. Die Tiere füttern sie bedarfsgerecht, kontrollieren ihren Gesundheitszustand sowie die Ein-haltung der Mastziele. Sind Rinder krank, versorgen sie die kranken Tiere nach ärztlicher Anweisung. Sie beobachten genau, wie sich der Tierbestand entwickelt, und dokumentieren die Zucht- und Mast-ergebnisse.

In Betrieben mit Weidehaltung bewirtschaften Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Rinderhal-tung auch das Grünland. In Milchviehbetrieben melken sie die Kühe, meist mit Melkmaschinen und -anlagen, und verkaufen die Milch an Molkereien.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Rinderhaltung finden Beschäftigung

- in Rinderzuchtbetrieben
- in tierwirtschaftlichen oder landwirtschaftlichen Betrieben mit Rinderaufzucht
- in der Milchviehhaltung
- in Lehr-, Versuchs- und Forschungsanstalten

Arbeitsorte:

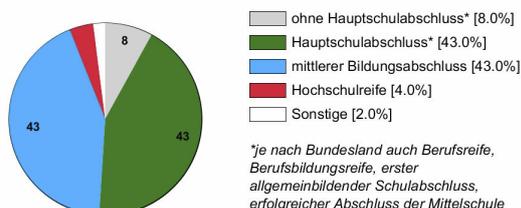
Tierwirte und Tierwirtinnen der Fachrichtung Rinderhaltung arbeiten in erster Linie

- in Ställen
- in Lagerräumen für Futter

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwie-gend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2017 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim Beobachten des Verhaltens von Rindern)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. bei Wartung und Reparatur von Stall-einrichtungen, baulichen Anlagen, Maschinen und Geräten)
- Sorgfalt (z.B. beim Führen von Stall- und Zuchtbüchern, bei Reinigung von Ställen und Maschi-nen)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Umgang mit Tieren, beim Überwachen der Tiergesundheit)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. beim Pflegen und Züchten der Tiere sowie Aussäen der Futtermittel)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen der Futtermengen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 520 bis € 695
- 2. Ausbildungsjahr: € 570 bis € 760
- 3. Ausbildungsjahr: € 615 bis € 810

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

